**AUFSATZ**

**Wie wir zu den Piraten gefahren sind**

Am letzten Sonnabend sind wir alle am Bahnhof in einen großen Bus gestiegen. Da waren aber schon ein paar von uns drin, die sind vorher eingestiegen, weil sie von woanders kommen und es für sie doof war, zum Bahnhof zu kommen. Aber am Hauptbahnhof waren dann alle da.

Der Bus war ein großer blauer Bus, der in dem die Handballer immer fahren, wenn sie spielen. Drinnen waren aber keine Handballer, nur Socken. Schade.

Und dann sind wir losgefahren und die Sonne hat gescheint. Das Wetter war schön und es war warm.

Und dann sind wir in Wismar gewesen und haben eine Wanderung durch die Stadt gemacht. Eine Tante aus Wismar hat uns viel erzählt, das war mega spannend. Da gab es einen Fürsten, der keine Mauer bauen durfte, aber in der Stadt gelebt hat, da gab es eine kleine Straße mit einem ganz komischen Namen. Wenn ich den zu Hause sage, kriege ich Schimpfe. Aber in Wismar darf man den an die Straße schreiben. Waren wohl Erwachsene, die immer mehr dürfen.

Und dann waren wir in einer Kirche, die gar nicht mehr da war. Die Tante hat erzählt, dass böse Menschen die mit Bomben kaputt gemacht haben, aber in einer ganz komischen Zeit die Kirche nicht wieder aufgebaut wurde. Die Zeit hat sie DDR genannt.

Da waren ganz viele große Kirchen in Wismar.

Und dann sind wir an einem Haus vorbeigekommen, in dem Karstadt geboren wurde. Da war die Tante ganz stolz drauf. Dann war der Spaziergang zu Ende.

Und dann gab es ganz doll viele leckere Sachen zu Mittag. Ich durfte essen, was ich wollte, es gab sogar Kätschap!

Und dann sind wir in einen Keller gegangen. Da hat man uns erzählt, wie man diese komische Erwachsenenbrause macht. Ich fand die ja nicht so lecker, aber es gab auch Kuchen und ich durfte sogar Kaffee trinken.

Da war eine ganz andere Tante, die viel zu dieser Blubberbrause erzählt hat. Der Keller war sogar im Fernsehen, aber da hieß er anders. In dem Keller stehen ganz komische Dinger, in denen Flaschen stecken und gerüttelt werden. Aber zu doll darf man das nicht, dann geht die Flasche kaputt und man kann sich ganz doll weh tun.

Ganz komisch: die machen die Flaschen kalt und machen dann neue Verschlüsse drauf. Sieht schöner aus, aber ist komisch.

Und dann sind wir wieder an die Sonne und zu einem Hotel gefahren. Da war sogar eine große Windmühle und lustige Fässer. Die Zimmer waren groß. Aber ich sollte dann duschen. War doch gar nicht so dreckig.

Und dann sind wir zu den Piraten gefahren, in ein tolles Theater. Da war alles bunt angemalt.

Da gab es dann Abendbrot und dann durften wir endlich reingehen. Die Bühne sah toll aus und da waren viele lustige Leute. Die haben sich gehauen und gleich wieder vertragen. Aber manche von denen waren böse. Doofe Piraten eben. Die hat aber der Flint und der lange Silver verscheucht. Eine flog sogar durch die Luft. Dann haben sich alle ganz doll gefreut und sogar einen König gewählt, der zu allen gut gewesen ist und ein Feuerwerk spendiert hat. Die haben sicher auch Bier und so getrunken. Aber die haben Wörter benutzt, für die ich Schimpfe kriege. Erwachsene dürfen immer mehr…..

Und dann sind wir wieder zum Hotel gefahren. Ich musste aber gar nicht gleich ins Bett, ich durfte sogar Cola trinken und Süßigkeiten essen bis ganz spät! Das war toll.

Und dann klingelte der Wecker früh und ich sollte schon wieder duschen. War doch gar nicht dreckig.

Und dann gab es ein großes Frühstück. So viel zu essen und zu trinken, so viel man wollte. Sogar Rührei haben die gemacht.

Und dann sind wir wieder nach Wismar auf ein Schiff gefahren. Das hat uns nach Poel gebracht, aber gar nicht geschaukelt.

Da war aber ein ganz komischer Mann, der ist Barfuß auf die Sitze geklettert. Ich darf das nie. Und dann hat der auch immer komisch geguckt und war gar nicht lustig.

Und dann sind wir in Kirchdorf im Hafen gewesen und gleich weiter gefahren. Und dann waren wir in Timmendorf und waren am Strand. Da durften wir ganz viel im Sand spielen, ohne danach zu duschen! Das war toll!

Dann haben wir dem Fahrer noch viel Naschis gegeben, weil er so gut gefahren ist. Ich musste ein Gedicht aufsagen, das habe ich aber gern gemacht, weil die Tour so toll gewesen war.

Und die Bianca hat auch was tolles bekommen und alle haben sich so gefreut.

Und dann sind wir wieder nach Hause gefahren, weil es dann geregnet hat.

Ich war so müde, aber es war so lustig. Und ich durfte sogar Bier trinken, aber nicht weitersagen ☺

Vielen lieben Dank an alle. Es war so schön! Ich freue mich jetzt schon auf Usedom

Euer Gänseblümchen